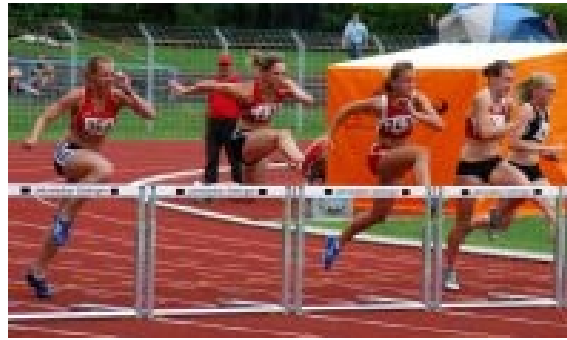


Erst die neue Landesrekordhöhe stoppt Annika Roloff

12./13. Juni 2010

Göttingen/Landesmeisterschaften Jugend und Schüler



Stabhochspringerin Annika Roloff, Zweite von links, konnte den Spezialistinnen im Hürdensprint erfolgreich Paroli bieten.

Der 29. Landesmeistertitel für Annika Roloff und Platzierungen ausschließlich im Vorderfeld – die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden gaben eine bemerkenswerte Visitenkarte ab bei den Niedersachsenmeisterschaften der A-Jugend und Schüler im Göttinger Jahnstadion.

Die niedersächsische Leichtathletik-Elite erlebte zwei völlig unterschiedliche Tage im Jahnstadion: den ersten Meisterschaftstag störte fast ununterbrochener Regen, am zweiten profitierten die Aktiven von der warmen Witterung. Beim Auftakt waren besonders die Stabhochspringer nicht zu beneiden, zumal ihre Disziplin bei Nässe zu einem gefährlichen Unterfangen werden kann. Die Schüler M 14 machten den Anfang, und hier schlugen sich die drei Vertreter des MTV 49 beachtlich – allen voran Daniel Heise, der sich von Wettkampf zu Wettkampf steigert. Technisch deutlich verbessert korrigierte der erst 13-Jährige⁴ seine Bestleistung von 2,65 Meter auf 2,90 Meter, scheiterte nur knapp an drei Metern und belegte einen unerwarteten vierten Platz. Mit seiner Höhe übernahm er auch die Führung unter Niedersachsens besten 13-jährigen Stabhochspringern. Direkt hinter Daniel holte sich Tim Lucas Czech mit 2,60 Metern Platz fünf. Kilian Echzell landete mit 2,30 Metern auf dem achten Rang.

Noch schlimmer erwischte es die männlichen A-Jugendlichen, die am Ende keinen trockenen Faden mehr am Leib hatten. Hagen Echzell rutschte mehrfach am Stab ab und musste zufrieden sein, dass er sich noch auf Platz sechs rettete. Vierter wurde Lucas Sander, der mit 3,80 Metern nicht enttäuschte, aber bei den folgenden Höhen chancenlos war. Tobias Steffen stellte sich technisch völlig verändert vor, war hoch motiviert und wollte mehr als die 4,10 Meter, die ihm schließlich Platz drei einbrachten. Setzt er seine Verbesserungen im Absprung weiter fort, wird er sicherlich noch weitaus größere Höhen überspringen. Gleiches gilt auch für Annika Roloff, die erstmals im Wettkampf einen längeren Stab benutzte – eine Maßnahme, die eine starke Psyche voraussetzt. Ihr Meistertitel, der 29. insgesamt, hing jedoch zunächst am seidenen Faden, als sie – allein im Wettbewerb – bei ihrer Einstiegshöhe drei Mal anlaufen musste. Dann jedoch war die MTVerin wieder in der Spur, schwang sich auf Antrieb über 4,06 Meter und scheiterte erst äußerst knapp an der neuen Landesrekordhöhe von 4,16 Metern. Besonders zufrieden machte sie die Erkenntnis, lange Stäbe unter Wettkampfbedingungen springen zu können. Laura Mende kam auf Platz drei, doch weder ihre Höhe von 3,10 Metern noch ihre Einstellung zum Kampf konnten MTV-Trainer Klaus Roloff zufrieden stellen. Dahinter sicherte sich Laura Pytel Platz vier, indem sie erneut und technisch verbessert drei Meter schaffte. Neu im Stabhochsprung-Team des MTV 49 ist Lara Osing; die 14-Jährige startete bislang für den SSC Langenhagen und trainiert seit dem Winter mit den MTVern in Hannover. Bei ihren ersten Landesmeisterschaften war sie zwar mit der Höhe von 2,20 Metern nicht recht zufrieden, doch ihre Versuche machten Hoffnung für die Zukunft.

Ganz ohne Stab sprang Linda Radtke – sie ging im Hochsprung der W15 an den Start. In einem merkwürdigen Wettkampf blieben alle Springerinnen weit unter ihren Möglichkeiten, und auch Linda war über ihre 1,52 Meter nicht eben glücklich; erstaunlich, dass sie mit dieser Höhe noch den fünften Rang erreichte. Ihre Altersklassenkollegin Milena Schünemann versuchte sich erneut über 300 Meter Hürden. Sie lief diesmal wesentlich mutiger an und wurde am Ende mit neuer Bestzeit von 49,93 Sekunden, mit denen sie erstmals die 50 Sekunden unterbot, und dem sechsten Platz belohnt. Über 100 Meter Hürden der A-Jugend kam es zum erwarteten Vierkampf der schnellsten Mädchen des Landes, die im Ziel gerade mal eine halbe Armlänge auseinander lagen. Annika Roloff, am letzten Hindernis noch auf Platz vier, legte ein tolles Finish hin, rettete noch den dritten Platz und lief mit 14,44 Sekunden neue Bestzeit und Kreisrekord – die bisherige Bestmarke hielt sie selbst mit 14,53 Sekunden. Die Sprintstaffel der männlichen Jugend A musste im Regen starten, doch Yannik Gundelach, Arved Ziebehl, Tobias Steffen und Micky Koch machten das Beste aus dieser Situation und etablierten sich als Fünfte unter den besten 4x100-Meter-Teams Niedersachsens. Eine neue Bestzeit war unter diesen Bedingungen nicht möglich.